

Frieden der Nacht!

Männerchor

componirt

und dem sieggekronen Männergesangverein

EINTRACHT

zu Bochum

und

seinem verdienstreichen Liedermeister Herrn Grosse-Weischede

aus Dankbarkeit gewidmet

von

FRANZ CURTI.

Op. 17.

Pr. Part. — 80 Pf.
Stimmen — 60 Pf.

1/20

Eigenthum des Verlegers.

DRESDEN

ADOLPH BRAUER (F. PLÖTNER)

Königl. Hofmusikalienhändler.

435.

Lith. v. F. M. Geldel, Leipzig.

Zur Notiz.
Das Ab- und Ausschreiben
der Partitur resp. der Stim-
men ist nach § 4 des Gesetzes
vom 11. Juni 1870 verboten.

Frieden der Nacht.

Dem sieggekrönten Männergesangverein „Eintracht zu Bochum und seinem ver-
dienstreichen Liedermelster, Herrn Grosse-Weischede aus Dankbarkeit gewidmet.

Getragen. Feierlich.

Franz Curti, Op. 17.

TENOR I. Vom blau - - en Ster - nen - zeit sinkt

TENOR II. Der Tag ist längst ge - schieden. Vom blau - en Ster - nen -

BASS I. Der Tag ist längst ge - schieden. Vom blau - en Ster - nen -

BASS II. Der Tag ist längst ge - schie - den. Vom blau - en Ster - nen -

tie - - fer, heil' - ger Frie - den her - ab auf Haus und Feld. Auf

zeit sinkt tie - fer, heil' - ger Frie - den her - ab auf Haus und Feld. Auf

zeit sinkt tie - fer, heil' - ger Frie - den her - ab auf Haus und Feld. Auf

zeit sinkt tie - fer, heil' - ger Frie - den her - ab auf Haus und Feld. Auf

mü - - de Au - gen lin - de legt sü - - ssen Schlaf die Nacht; im

mü - - de Au - gen lin - de legt sü - - ssen Schlaf die Nacht; im

mü - - de Au - gen lin - de legt sü - - ssen Schlaf die Nacht; im

mü - de Au - gen lin - - de legt sü - ssen Schlaf die Nacht; im

f Käm-mer-lein beim Kin - de hält *mf* Got-tes En - gel *p* Wacht. Schon

f Käm-mer - lein beim Kin - de hält *mf* Got-tes En - gel *p* Wacht. Schon

f Käm-mer - lein beim Kin - de hält *mf* Got - tes En - gel *p* Wacht. Schon

f Käm-mer - lein beim Kin - de hält *mf* Got - tes En - gel *p* Wacht. — Schon

pp hat sein Lied ge - sun - gen das Kind-lein sanft zur *p* Ruh, die

pp hat sein Lied ge - sun - gen das Kind-lein sanft zur *p* Ruh, die

pp hat sein Lied ge - sun - gen das Kind - lein sanft zur *p* Ruh, die

pp hat sein Lied ge - sun - gen das Kind - lein sanft zur *p* Ruh, die

Sai - - ten sind ver - klun - gen, nun *mf* deckt er's lei - - se zu, nun

Sai - - ten sind ver - klun - gen, nun *mf* deckt er's lei - - se zu, nun

Sai-ten sind ver - klun - gen, nun *mf* deckt er's lei - se zu, nun

Sai-ten sind ver - klun - gen, nun *mf* deckt er's lei - se zu, nun deckt er's

f *dim.* deckt er's lei - se zu, *molto rit.* nun deckt er's lei - - se zu. *p-ppp*

f *dim.* deckt er's lei - se zu, *molto rit.* nun deckt, nun *p-ppp* deckt er's lei - se zu. *p-ppp*

f *dim.* deckt er's lei - se zu, *molto rit.* nun *p-ppp* deckt er's lei - se zu. *p-ppp*

f *dim.* zu. Die Sai-ten sind ver - klun - gen, nun *molto rit.* deckt er's lei - se zu. *p-ppp*